



Hygienekonzept zur Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs beim SV Langenstein von 1932 e.V.¹



1. Distanzregeln einhalten

Ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen den anwesenden Personen trägt dazu bei, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren deutlich zu reduzieren.

2. Hygieneregeln einhalten

Häufigeres Händewaschen und das Einhalten der sogenannten Nies-Etikette können das Infektionsrisiko reduzieren. Dabei sollten die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei gemeinsam genutzten Sportgeräten besonders konsequent eingehalten werden. In den Sanitärbereichen der Kabinen steht Handdesinfektionsmittel zur Verfügung. Die Bänke in den Umkleidekabinen werden nach der Benutzung mit Flächendesinfektionsmittel gereinigt.

3. Fahrgemeinschaften nach Möglichkeit vermeiden

Auf Fahrgemeinschaften zum Training und zu den Spielen sollte, wenn möglich, verzichtet werden.

4. Angehörige von Risikogruppen

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. Individualtraining kann eine Option sein.

5. Risiken in allen Bereichen minimieren

Dieser Punkt ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme/Übung ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität ausgewählt werden.

Der Vorstand, Langenstein, 09.07.2020

¹ In Anlehnung an „Die zehn Leitplanken des DOSB“ in der Version vom 18. April 2020. (<http://www.lsb-sachsen-anhalt.de/2015/o.red/theme/files/datei/1588152070-ZehnDOSBLEitplankenzurverantwortungsvollenWiederaufnahmedesSporttreibens.pdf>, Zugriff am 06. Mai 2020)

